



## Spielberechtigung für die UEFA Women's Champions League 2021/22

Wir möchten Ihnen einige zusätzliche Informationen zur Anwendung der Bestimmungen zur Spielberechtigung in der UEFA Women's Champions League 2021/22 geben.

Im *Reglement der UEFA Women's Champions League 2021/22* finden sich alle Bestimmungen zur Spielberechtigung in Kapitel VII, Art. 45 bis 47. Die einzige Ausnahme sind Punkte 9 und 10 dieser Anlage, wo auf das *FIFA-Reglement bezüglich Status und Transfer von Spielern* Bezug genommen wird.

### 1. Zuständigkeiten

Wir erinnern daran, dass in allen UEFA-Klubwettbewerben die Nationalverbände und Vereine die volle Verantwortung tragen für die Einhaltung sämtlicher Regeln zur Spielberechtigung gemäß den oben erwähnten Bestimmungen und wie nachfolgend erläutert. Jede Spielerin muss ordnungsgemäß bei ihrem Nationalverband, in Übereinstimmung mit den eigenen Regeln des Verbands und jenen der FIFA, insbesondere dem *FIFA-Reglement bezüglich Status und Transfer von Spielern*, als Spielerin des betreffenden Vereins registriert sein. Weder die Schiedsrichterin noch die UEFA-Spieldelegierte sind dafür verantwortlich, die Spielberechtigung zu überprüfen.

### 2. Medizinische Untersuchung

Die Spielerinnen müssen eine medizinische Untersuchung unter Berücksichtigung der im neuen *Medizinischen Reglement der UEFA* (Ausgabe 2020) zwingend vorgeschriebenen Kriterien durchlaufen. Auf der offiziellen Spielerliste muss bestätigt werden, dass jede Spielerin die Untersuchung durchlaufen hat, und sämtliche Spielerlisten müssen vom Mannschaftsarzt unterzeichnet werden. Dies gilt für Liste A, Liste B und sämtliche nachgemeldeten Spielerinnen. Der Mannschaftsarzt ist allein verantwortlich dafür, dass die medizinischen Untersuchungen der Spielerinnen ordnungsgemäß durchgeführt wurden.

Die medizinische Untersuchung ist eine Voraussetzung für die Spielberechtigung. Eine Spielerin ist im Wettbewerb erst spielberechtigt, wenn der Mannschaftsarzt bestätigt hat, dass sie die erforderliche medizinische Untersuchung durchlaufen hat. Sofern die Spielerin innerhalb der gesetzten Frist auf der entsprechenden offiziellen Spielerliste aufgeführt wird, kann die Bestätigung für die medizinische Untersuchung auch nach der Registrierungsfrist erfolgen. Die Spielerin ist jedoch nur dann spielberechtigt, wenn diese Bestätigung mindestens 24 Stunden vor dem betreffenden Spiel bei der UEFA-Administration eingeht. Liegt die Bestätigung nicht rechtzeitig vor, darf die betreffende Spielerin auf der Liste nicht ersetzt werden.

### 3. „Lokalquote“ und Richtlinien zu den Spielerlisten

#### 3.1 Liste A – Torhüterinnen

Auf der Liste A dürfen während der Saison stets maximal 25 Spielerinnen aufgeführt sein. Die Vereine müssen bei der Meldung von Spielerinnen für diese Liste folgende Regeln einhalten und nötigenfalls Spielerinnen streichen, falls die Anforderungen nicht erfüllt sind:



- Die Vereine müssen mindestens zwei Torhüterinnen auf ihrer Liste A haben und mindestens drei insgesamt (Liste A und Liste B zusammen).

#### 3.2 Liste B – Juniorenspielerinnen

Auf der Liste B kann eine unbegrenzte Anzahl von Juniorenspielerinnen zu jedem Zeitpunkt der Spielzeit 2021/22 eingetragen werden, sofern die Bedingungen des Wettbewerbsreglements erfüllt sind. Die Nationalverbände müssen diese Spielerinnen bis spätestens 24.00 Uhr MEZ am Vortag des jeweiligen Spiels bei der UEFA-Administration registrieren. Eine Spielerin kann auf Liste B eingetragen werden, wenn sie am oder nach dem 1. Januar 2000 geboren wurde und zwischen ihrem 15. Geburtstag und dem Zeitpunkt ihrer Registrierung bei der UEFA während zwei aufeinander folgenden Jahren oder während insgesamt drei aufeinander folgenden Jahren (mit höchstens einer Leihgabe für maximal ein Jahr an einen Verein aus demselben Verband) für den betreffenden Verein spielberechtigt war. 16-jährige Spielerinnen können in die Liste B eingetragen werden, wenn sie in den beiden vorangegangenen Jahren ununterbrochen für den betreffenden Verein spielberechtigt waren.

Für Spielerinnen der Liste B, die den Verein für einen bestimmten Zeitraum verlassen hatten und für die deshalb die „at club since“-Angabe („beim Verein seit“) nicht ausreicht, um zu beurteilen, ob sie auf Liste B eingetragen werden können, müssen sämtliche Einzelheiten zur Spielerkarriere einschließlich des genauen Datums (tt/mm/jjjj) jedes Transfers und/oder jeder Leihgabe im Anmerkungsfeld („Notes“) der Spielerliste eingetragen werden.

Dies bedeutet, dass eine Spielerin aus Liste A, welche die Bedingungen für Liste B erfüllt oder bei der dieser Fall zu irgendeinem Zeitpunkt eintritt, unter Einhaltung der oben genannten Bedingungen auf Liste B eingetragen werden kann. Der in einem solchen Fall frei werdende Platz auf Liste A kann allerdings erst zur nächsten Meldefrist gefüllt werden.

Falls die Liste A nur zwei Torhüterinnen umfasst, muss wie in Punkt 3.1 oben erwähnt stets mindestens eine Torhüterin auf der Liste B eingetragen sein.

#### 4. Angabe „at club since“ (beim Verein seit)

Die Datumsangabe „at club since“ auf der Spielerliste kann direkt vom Verein oder Nationalverband geändert werden. Beachten Sie bitte, dass es sich bei diesem Datum um das jüngste Datum handelt, an dem die Spielerin beim Verein gemeldet wurde (und nicht um das Datum, an dem sie zuerst beim Verein gemeldet wurde, falls sie diesen in der Zwischenzeit verlassen hat und wieder zurückgekehrt ist).

Wenn eine Spielerin zum Beispiel am 1. Juli 2020 bei Verein A gemeldet wird, anschließend für sechs Monate an Verein B ausgeliehen wird und am 1. Januar 2021 zu Verein A zurückkehrt, muss das Datum auf einer Spielerliste für 2021/22 für Verein A jenes Datum sein, an dem sie zum Verein zurückgekehrt ist, d.h. der 1. Januar 2021.

Für Spielerinnen auf der Liste B eines Vereins, die den Verein nach der erforderlichen zweijährigen Registrierungsperiode vorübergehend verlassen haben, müssen die genauen Registrierungsdaten für den



## Anlage 3

### Spielberechtigung für die UEFA Women's Champions League 2021/22

jeweiligen Verein im Anmerkungsfeld der Spielerliste angegeben werden, damit geprüft werden kann, ob die betreffende Spielerin auf Liste B eingetragen werden kann.

#### 5. Meldefristen

Die Fristen für die Meldung der Spielerinnen und die Einreichung der Spielerlisten wurden an den Spielkalender angepasst und sind am Ende dieser Anlage in Anhang 1 zu finden.

Für die Vorrunde sowie die erste und zweite Runde kann ein Verein für jede Runde nach Ablauf der für die jeweilige Runde geltenden Frist bis zu zwei neue spielberechtigte Spielerinnen für Liste A nachmelden. Solche Nachmeldungen sind mithilfe des A2-Excel-Formulars (und nicht in TIME) zu erledigen und müssen bis 24.00 Uhr MEZ am Tag vor dem Beginn des Miniturniers bzw. am Tag vor dem betreffenden Hinspiel erfolgen. Der Nationalverband des Vereins muss ebenfalls schriftlich bestätigt haben, dass die neue Spielerin zu diesem Zeitpunkt auf nationaler Ebene spielberechtigt ist.

#### 6. Teilnahme mit mehreren Vereinen

##### 6.1 Vorrunde, erste oder zweite Runde

Anwendung von Absatz 45.07 des Reglements der UEFA Women's Champions League 2021/22

- Dieser Absatz gilt für Spielerinnen, die in der Vorrunde, der ersten oder der zweiten Runde des Wettbewerbs eingesetzt werden.
- Eine Spielerin, die in diesen Runden eingesetzt wird, ist ab der Gruppenphase für einen anderen Verein spielberechtigt, solange sie beim neuen Verein innerhalb der im Wettbewerbsreglement vorgesehenen Frist (30. September 2021 bzw. 17. März 2022) registriert wurde.

##### 6.2 Registrierung neuer Spielerinnen am 17. März 2022

Anwendung von Absätzen 47.01 und 47.02 des Reglements der UEFA Women's Champions League 2021/22

Die Vereine dürfen ab dem Viertelfinale maximal drei neue spielberechtigte Spielerinnen nachmelden. Alle drei dürfen während der laufenden Spielzeit im Wettbewerb, d.h. in der Vorrunde, der ersten Runde, der zweiten Runde oder der Gruppenphase der UEFA Women's Champions League 2021/22, von einem anderen Verein eingesetzt worden sein.

Schließlich weisen wir Sie darauf hin, dass Absatz 47.01 des Reglements sich auf die Spielberechtigung von Spielerinnen in der UEFA Women's Champions League bezieht, ungeachtet dessen, ob sie bereits für nationale Wettbewerbe beim Verein registriert waren. Somit muss eine Spielerin, die nicht bei der UEFA registriert war und die eine andere Spielerin auf der Liste A ersetzt, als eine der drei neuen spielberechtigten Spielerinnen registriert werden.

#### 7. Ersetzen von verletzten oder kranken Torhüterinnen

Eine verletzte Torhüterin kann gemäß den Bedingungen von Absatz 47.04 des *Reglements der UEFA Women's Champions League 2021/22* auf der Liste A werden. Eine Verletzung oder Krankheit gilt nach Auffassung der Medizinischen Kommission der UEFA dann als langwierig, wenn sie ab dem Tag des



## Anlage 3

### Spielberechtigung für die UEFA Women's Champions League 2021/22

Auftretens mindestens 30 Tage dauert. Wird eine verletzte oder kranke Torhüterin auf Liste A in Übereinstimmung mit dieser Bestimmung ersetzt, genest dann aber vor Ablauf dieser 30 Tage, darf sie bis zum Ablauf der 30 Tage nicht wieder in die Spielerliste aufgenommen werden.

#### 8. Transfer- und Leihverträge im Januar

Es kommt vor, dass eine Spielerin im Januar von einem Verein zu einem anderen transferiert und unmittelbar danach für den Rest der Spielzeit wiederum an den ursprünglichen Verein ausgeliehen wird. In solchen Fällen ist die UEFA über die Verschiebungen der Spielerin in Kenntnis zu setzen. Da sie ihren ursprünglichen Verein offiziell verlassen hat, muss sie von dessen Spielerliste gestrichen werden. Wenn sie anschließend wiederum an diesen ausgeliehen wird, gilt sie als eine der drei neuen Spielerinnen, die im März registriert werden dürfen.

#### 9. Internationaler Freigabeschein

In den vergangenen Jahren erhielt die UEFA regelmäßig Anfragen von Vereinen, wie die im *Reglement der UEFA Women's Champions League* enthaltenen Bestimmungen zur Spielerregistrierung auszulegen sind, die auf die Bestimmungen der Nationalverbände und das *FIFA-Reglement bezüglich Status und Transfer von Spielern* (nachstehend: FIFA-Reglement), insbesondere auf Anhang 3 dieses Reglements (Transferabgleichungssystem TMS) verweisen. Wir möchten Ihnen deshalb mitteilen, dass die UEFA-Administration folgendes Vorgehen beschlossen hat:

- a) Die bei der UEFA-Administration einzureichenden Spielerlisten können Spielerinnen enthalten, für die noch kein internationaler Freigabeschein von ihrem bisherigen Verband erstellt wurde, für die aber ein internationaler Freigabeschein innerhalb der nationalen Registrierungsperiode des neuen Verbands und spätestens am Tag des Ablaufs der im *Reglement der UEFA Women's Champions League 2021/22* für die Einreichung der Spielerlisten festgesetzten Frist beantragt wurde (vgl. Anhang 3, Punkt 8.1.2 des FIFA-Reglements).
- b) Eine Spielerin ist jedoch für ihren neuen Verein nicht für die UEFA Women's Champions League spielberechtigt, bevor der Freigabeschein von ihrem bisherigen Verband ausgestellt wurde (vgl. Anhang 3, Punkt 8.2.8 des FIFA-Reglements). Die UEFA kann im TMS der FIFA überprüfen, ob der Freigabeschein vom bisherigen Verband ausgestellt worden ist.
- c) Darüber hinaus gilt eine Spielerin, die von ihrem neuen Verband provisorisch registriert wurde, weil dieser sieben Tage nach dem betreffenden Antrag auf einen Freigabeschein keine Antwort vom ehemaligen Verband der Spielerin erhalten hat (gemäß Anhang 3, Punkt 8.2.6 des FIFA-Reglements), für ihren neuen Verein für die UEFA Women's Champions League als spielberechtigt.

Wenn die FIFA-Kommission für den Status von Spielern dem neuen Verband jedoch die provisorische Registrierung einer Spielerin für ihren neuen Verein erlaubt (gemäß Anhang 3, Punkt 8.2.7 des FIFA-Reglements), gilt die betreffende Spielerin für ihren neuen Verein für die UEFA Women's Champions League als spielberechtigt, sobald der neue Verein die schriftliche Bestätigung des Entscheids der UEFA-Administration übermittelt hat.



Wenn schließlich ein Verein innerhalb der gesetzten Frist eine Spielerin auf die Liste setzt, für die ein internationaler Freigabeschein beantragt, aber noch nicht ausgestellt wurde, so darf diese Spielerin auf der Liste nicht durch eine andere Spielerin ersetzt werden, falls der internationale Freigabeschein in der Folge vom ehemaligen Verband nicht ausgestellt wird.

#### 10. Registrierungsperioden

Mit der Zunahme an Profispielerinnen im Frauenfußball beobachtet die UEFA einen bedeutenden Anstieg an internationalen Transfers bei Vereinen, die an der UEFA Women's Champions League teilnehmen. Diese werden gemäß den Bestimmungen des FIFA-Reglements vollzogen, wobei die FIFA für sämtliche internationalen Transfers zuständig ist. Gemäß Absatz 45.02 des *Reglements der UEFA Women's Champions League 2021/22* müssen die Bestimmungen des FIFA-Reglements eingehalten werden, damit eine Spielerin für die UEFA Women's Champions League registriert werden kann. Um sicherzustellen, dass diese Bestimmungen allen Vereinen und Nationalverbänden bekannt sind, werden diese im Folgenden erläutert:

Die Bestimmungen des FIFA-Reglements gelten für die Registrierung männlicher und weiblicher Profi- und Amateurspieler. Die Verbände dürfen allerdings für den Frauenfußball andere Registrierungsperioden als im Männerfußball bestimmen; dabei müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- a) Der Verband muss die FIFA im Voraus über die spezifischen Registrierungsperioden für den Frauenfußball informieren, und zwar vor Beginn der entsprechenden Spielzeit bzw. der ersten Registrierungsperiode, und diese eindeutig als Registrierungsperioden für den Frauenfußball ausweisen.
- b) Der Verband muss Absatz 6.1 des FIFA-Reglements einhalten, d.h. es müssen pro Jahr zwei Perioden für den Frauenfußball festgelegt werden, und eine Spielerin darf nur während dieser zwei Perioden registriert werden. Die Verbände können für ihre Frauen- und Männerwettbewerbe unterschiedliche Registrierungsperioden festlegen.
- c) Die für den Frauenfußball festgelegten Registrierungsperioden müssen zudem die Bestimmung von Absatz 6.2 des FIFA-Reglements erfüllen, d.h. die erste Registrierungsperiode ist auf zwölf Wochen beschränkt, die zweite auf vier.

Ein Verband kann für Amateurspielerinnen außerdem andere Registrierungsperioden festlegen, allerdings nur für Wettbewerbe, die ausschließlich von Amateurrinnen bestritten werden (vgl. Absatz 6.4 des FIFA-Reglements). Auch in diesem Fall muss der entsprechende Verband die FIFA im Voraus über die für die Amateurrinnen festgelegten Registrierungsperioden informieren. Wenn eine Amateurrin jedoch zu einem ausländischen Verein wechselt (internationaler Transfer) und den Status als Amateurrin behält, kann der internationale Freigabeschein für diese Spielerin nur während der im neuen Verband gültigen Registrierungsperiode für Amateurrinnen wie unten beschrieben beantragt werden.



## Anlage 3

### Spielberechtigung für die UEFA Women's Champions League 2021/22

Wir bitten Sie deshalb, bei der Registrierung von Spielerinnen für die UEFA Women's Champions League darauf zu achten, welche Registrierungsperiode gilt.

Liga mit **ausschließlich Amateurspielerinnen**:

1. Wurden der FIFA Registrierungsperioden für Amateurspielerinnen mitgeteilt, gelten diese.
2. Falls der FIFA keine amateurspezifischen Registrierungsperioden mitgeteilt wurden, gelten die für den Frauen-Berufsfußball festgelegten Registrierungsperioden (sofern bestehend und rechtzeitig der FIFA mitgeteilt); ansonsten gelten die für den Männer-Berufsfußball festgelegten Registrierungsperioden.

Gemäß Absatz 2.2 des FIFA-Reglements ist eine Profispielerin eine Spielerin, die über einen schriftlichen Vertrag mit einem Verein verfügt und für ihre fußballerische Tätigkeit mehr Geld erhält, als zur Deckung ihrer Auslagen tatsächlich notwendig ist. Für eine Liga, in der **eine oder mehr Profifußballerinnen** spielen, gelten die nachfolgenden Regeln, auch wenn eine Amateurspielerin aus dem Ausland in diese Liga transferiert wird und ihren Amateurstatus behält:

1. Wurden der FIFA Registrierungsperioden für Profispielerinnen mitgeteilt, gelten diese.
2. Wurden der FIFA keine Registrierungsperioden für Profispielerinnen mitgeteilt, gelten die für den Männer-Berufsfußball festgelegten Registrierungsperioden.

Schließlich möchten wir Sie auf die neuen Bestimmungen im FIFA-Reglement im Zusammenhang mit Spielerinnen im Mutterschaftsurlaub aufmerksam machen. Als Ausnahme von Absatz 6.1 des FIFA-Reglements kann ein Verband eine Spielerin außerhalb einer Registrierungsperiode registrieren, wenn sie eine Spielerin im Mutterschaftsurlaub vorübergehend ersetzt (vgl. Absatz 6.1 Buchstabe a)). Analog darf eine Spielerin nach Abschluss ihres Mutterschaftsurlaubs abhängig von ihrer Vertragssituation von einem Verband außerhalb einer Registrierungsperiode registriert werden (vgl. Absatz 6.1 Buchstabe b)). Die Verbände müssen ihre nationalen Vorschriften so anpassen, dass diese Ausnahmen möglich sind.

#### 11. Informationspflicht

Im Verlaufe der Spielzeit müssen die Nationalverbände die UEFA unverzüglich schriftlich über den Weggang (d.h. Transfer oder Leihgabe) von Spielerinnen an Vereine, die an der UEFA Women's Champions League 2021/22 teilnehmen, informieren. Dabei sind der entsprechende Termin und der Verein anzugeben, an/zu dem eine Spielerin transferiert oder ausgeliehen wird. Eine Spielerin, die von einem teilnehmenden Verein transferiert oder ausgeliehen wird, muss von der Spielerliste gestrichen werden, und eine neue Spielerin kann erst zur nächsten Meldefrist hinzugefügt werden.

Ebenso kann eine Spielerin, die aufgrund einer Leihgabe von einer Spielerliste gestrichen wurde, erst zur nächsten Meldefrist wieder in der Liste eingetragen werden.



## Anlage 3

### Spielberechtigung für die UEFA Women's Champions League 2021/22

Die UEFA muss auch so schnell wie möglich über einen Wechsel des Cheftrainers oder des ersten Trainerassistenten, einschließlich der Angaben zu den Trainerqualifikationen des neuen Trainers, informiert werden.

#### 12. Aktualisierung der Kaderlisten

Wie in der Vergangenheit können die Vereine direkt im Spielerregistrierungssystem Änderungen an ihren Kaderlisten vornehmen. Sämtliche Spielerinnen, die nicht mehr beim Verein gemeldet sind, können vom für die Spielerregistrierungen zuständigen Vereinsvertreter von der Spielerliste gestrichen werden. Das Datum des Weggangs der Spielerin vom Verein ist einzugeben.

#### 13. Liste gesperrter Spielerinnen

Die UEFA-Administration wird vor Saisonbeginn jedem Nationalverband eine Liste zustellen, aus der ersichtlich ist, welche Spielerinnen und Trainer für die Spielzeit 2021/22 mit unverbüßten Spielsperren belegt sind. Die Nationalverbände sind dafür verantwortlich, diese Liste an ihre teilnehmenden Vereine weiterzuleiten. Diese Liste ist zu konsultieren, wenn Spielerinnen oder Trainer transferiert werden. Die UEFA-Abteilung Disziplinarwesen liefert Ihnen bei Bedarf gerne zusätzliche Informationen hierzu. Zur Erinnerung: In sämtlichen UEFA-Klubwettbewerben können nur Spielerinnen, die ordnungsgemäß bei der UEFA registriert sind, ausstehende UEFA-Spielsperren verbüßen.

#### 14. Kontaktangaben

Für Fragen zur Spielberechtigung oder zum Spielerregistrierungssystem in TIME kontaktieren Sie bitte die UEFA-Abteilung Football Operations unter: [players@uefa.ch](mailto:players@uefa.ch).

– Anhang 1: Meldefristen für die UEFA Women's Champions League 2021/22





## Anlage 3 – Anhang 1

### Spielberechtigung für die UEFA Women's Champions League 2021/22

#### Meldefristen für die UEFA Women's Champions League 2021/22

<b>Wettbewerbsrunde</b>	<b>Spieldaten</b>	<b>Meldefrist und Frist zur Einreichung der Spielerliste bei der UEFA</b>
Vorrunde	28./29. Juli und 4./5. August 2021	22. Juli 2021 (24.00 Uhr MEZ)
1. Runde	18. und 21. August 2021	12. August 2021 (24.00 Uhr MEZ)
2. Runde	31. August/1. September und 8./9. September 2021	26. August 2021 (24.00 Uhr MEZ)
ab Gruppenphase	ab 5. Oktober 2021	30. September 2021 (24.00 Uhr MEZ)
ab Viertelfinale	ab 22. März 2022	17. März 2022 (24.00 Uhr MEZ)